



Balta Lelija
Schriftauslegungen

8. Juli 2026

DIE GROSSEN TÄUSCHUNGEN

“Eine schwere Täuschung im Jahr 2020”

Gestern sprachen wir von der Gefahr, daß wir, wenn wir in Selbsttäuschungen verhaftet sind und diese nicht überwunden werden, auch geschwächt sein können und Täuschungen in der Welt und in der Kirche, die wir eigentlich von unserem katholischen Glauben her selbstverständlich wahrnehmen müßten, nicht mehr so klar zu erkennen vermögen. Dabei ist zu realisieren, daß es sich in der Regel nicht nur um einfach menschliche Irrtümer handelt, sondern daß bei so wichtigen Themen – wie auch bereits gestern – der Vater der Lüge mitwirkt, der nichts unversucht läßt, um uns Menschen vom Weg des Heils abzuhalten oder zumindest zu erreichen, daß dieser Weg für uns erschwert wird.

Die Täuschung, auf die ich heute eingehen möchte, betrifft die Welt und die Kirche gleichermaßen. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, daß ich diese Themen relativ ausführlich im Blog meiner Website <https://elijamission.net/blog/> behandelt habe und sie hier im Rahmen der täglichen Ansprachen nur so weit behandle, wie sie als Beitrag zum Thema Selbsttäuschung und Täuschung dienlich sind. Ich empfehle jedoch aufgrund ihrer Wichtigkeit, diese Themen auf meiner Website nachzulesen. Hier die entsprechenden Links:

Reflexion über die Impfung gegen Covid-19: <https://elijamission.net/blog-post/impfbroschuere/>

Die große Täuschung: <https://elijamission.net/blog-post/die-grosse-taeuschung/>

Aktualisierung: Reflexion über die Impfung: <https://elijamission.net/blog-post/aktualisierung-reflexion-ueber-die-impfung-gegen-covid-19/>

Auch das Thema der moralischen Verwirrungen, das gestern zur Sprache kam, wurde auf der Website unter meinen Beiträgen zu *Amoris laetitia* <https://elijamission.net/blog-post/amoris-laetitia-eine-gretchenfrage-teil-1/> und *Fiducia supplicans* <https://elijamission.net/blog-post/fiducia-supplicans-die-geisselung-des-herrn/> angesprochen.

Zum heutigen Thema zitiere ich aus meinem Schreiben vom Jahr 2020: *Eine unheilvolle Allianz* <https://elijamission.net/blog-post/fuenfte-wunde-eine-unheilvolle-allianz/>

Es war Anfang des Jahres 2020. Wie ein großer, mächtiger Schatten legte sich die Corona-Krise über diese Welt und veränderte sie innerhalb weniger Tage auf eine bis dahin unvorstellbare Weise.

So schnell wie möglich sollte der gesamten Weltbevölkerung eine »Impfung« verabreicht werden, um das Virus zu bekämpfen. Doch die Versprechungen, die gemacht wurden, und die falschen Hoffnungen, die geweckt wurden, hielten der Realität nicht stand.

Bald stellte sich heraus, daß man nach der Injektion weder selbst vor einer Ansteckung geschützt war noch andere vor einer Ansteckung schützen konnte. Auch die zum Schutz verordneten Masken halfen nicht, sondern hatten eher gesundheitsgefährdende Auswirkungen. Für das Bild eines freiheitlichen Staates entstand eine sehr befremdliche Atmosphäre: Wissenschaftler, die vor der geplanten Injektion gewarnt, ihre negativen Folgen vorausgesagt und bis dahin hohes Ansehen genossen hatten, wurden plötzlich ausgegrenzt. Sie galten quasi als falsche Propheten oder Anhänger von Verschwörungstheorien. Andere Behandlungsmethoden als die geplante Masseninjektion wurden zurückgewiesen oder gar verboten, weil sie angeblich einer wissenschaftlichen Prüfung nicht standhielten.

Kurz gefaßt: Es gab nur ein einziges allein gültiges Narrativ, das von den meisten öffentlichen Kräften – einschließlich der Medien – mit größter Intensität verbreitet wurde. Andere Informationen oder Kritik an den Methoden wurden schnell zum Gegenstand von Verdächtigungen.

Inzwischen weiß man, daß diese Impfungen großen Schaden angerichtet haben. Viele Menschen starben an den Folgen, andere wurden teilweise chronisch krank. Die Hirten der Kirche gaben bei dieser Coronakrise keine Hilfestellung. Abgesehen von einigen wenigen Stimmen, die Verantwortung übernahmen, kam von der kirchlichen Leitung keinerlei Kritik an diesen Massenimpfungen, auch nicht aufgrund der negativen moralischen Implikationen – der indirekten Verbindung mit der Abtreibungsindustrie. Im Gegenteil: Die Impfung wurde empfohlen und sogar als Akt der Nächstenliebe bezeichnet. Welch groteske Täuschung!

Wie aber war eine solche Täuschung möglich? Es gab zwar vereinzelt Widerstand in Kirche und Welt und daher Menschen, die sich aus Überzeugung nicht impfen ließen. Die große Mehrheit lief jedoch blind in diese große Täuschung hinein und viele scheinen bis heute nicht zu erkennen – oder wollen es vielleicht auch nicht wissen –, daß sie getäuscht wurden. Wenn dem so ist, dann geraten sie zusätzlich in eine Selbsttäuschung, weil sie Informationen ausblenden, welche die Gefährlichkeit dieser Impfungen und deren Folgen aufzeigen würden. Dann aber besteht die Gefahr, daß die

Menschen weitere Täuschungen ebenfalls nicht wahrnehmen, wenn diese auf sie zukommen.

Falls man den Impfeempfehlungen gefolgt ist und ihnen vertraut hat, kann man prüfen, ob man vielleicht unreflektiert weltlichen und kirchlichen Autoritäten gefolgt ist. Oder hat man sich von der allgemeinen Angst anstecken lassen und ist dem massiven Einfluß der Medienkampagnen erlegen? Hat man sich nicht getraut, einer anderen Sicht zu folgen, weil der Druck von Familienmitgliedern oder Bekannten zu groß war? War der Arbeitsplatz bedroht?

Warum gehe ich diesen Dingen hier im Rahmen der Ansprachen nach, die sich doch primär auf Texte der Heiligen Schrift stützen und sie zum Sprechen bringen sollen?

Wenn ich das in wenigen Worten sagen soll, dann so: Ich nehme dafür einen Abschnitt aus der Apokalypse, aus dem Sendschreiben an die Gemeinde in Philadelphia.

“Du hast dich an mein Gebot gehalten, standhaft zu bleiben; daher werde ich auch zu dir halten und dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über die ganze Erde kommen soll, um die Bewohner der Erde auf die Probe zu stellen.” (Apk 3,10)

Diese *“Stunde der Versuchung für den ganzen Erdkreis”* kann das Auftreten des Antichristen am Ende der Zeiten bedeuten, der die Menschen täuschen wird.

Wer in Selbsttäuschungen gefangen ist und zunehmend das Licht der Unterscheidung der Geister verliert, wird es schwer haben, die subtilen Täuschungsmanöver eines Antichristen mit seinem falschen Propheten zu erkennen. Deshalb ist es wichtig, sich an die Lehre der Kirche zu halten und mit dem eigenen Leben geklärt vor Gott zu stehen. Denn Täuschungen sind – Gott sei es geklagt – auch in unsere Kirche eingezogen!

Betrachtungen nach der Leseordnung des Novus Ordo:

zur Tageslesung: <https://elijamission.net/gott-ist-die-heimat-unseres-herzens-3/#more-14717>

zum Tagesevangelium: <https://elijamission.net/die-vertreibung-der-boesen-geister-4/#more-17870>